

VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN



Kartengrundlage: Liegenschaftskarte  
 Landkreis Emsland  
 Gemeinde: **Lengerich** Flur: **52**  
 Gemarkung: **Lengerich** Maßstab: **1:1000**

Vervielfältigung nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4, § 19 Abs. 1 Nr. 4 Nieders. Vermessungs- und Katastergesetz vom 27.09.1995 - Nieders. GVBl. S. 187). Antragsbuch Nr. 95/07 (Bitte die Rückfragen angeben)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 27.09.1995). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.

Lengerich, den **11. Juni 1996**

### PLANZEICHENERLÄUTERUNG

PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 18.12.1990  
BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 23.01.1990

#### ART DER BAULICHEN NUTZUNG

ALLGEMEINES WOHNGEBIET

#### MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

1 = ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZAHL OHNE KREIS HÖCHSTGRENZE  
 2 = BAUWEISE  
 3 = GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)  
 4 = GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)

#### BAUWEISE: BAUGRENZEN

OFFENE BAUWEISE

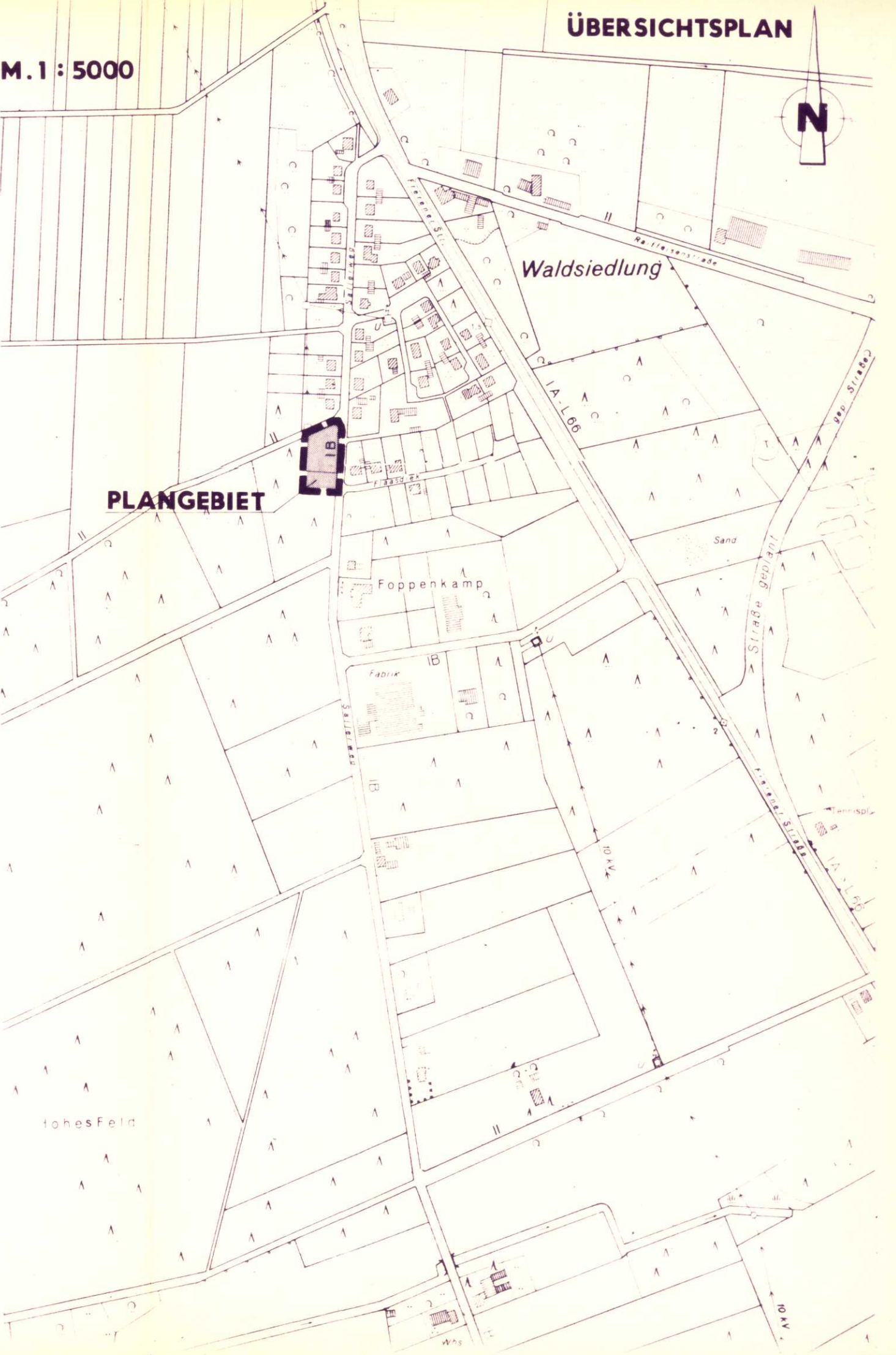
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

BAUGRENZE

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE  
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE

#### SONSTIGE PLANZEICHEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANES



AUF GRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG

HAT DER RAT DER GEMEINDE LENGERICH

DIESEN BEBAUUNGSPLAN NR.16 "WALDSIEDLUNG - ERWEITERUNG" BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

LENGERICH, DEN **17.06.1996**

BÜRGERMEISTER  
 GEMEINDELEITER

#### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- a) HÖHENLAGE DER GEBÄUDE  
DIE HÖHE DER GEBÄUDE IN DEM I GESCH. GEBIET DARF 3,50 m, GEMESSEN VON O.K. FERTIGER FUSSBODEN DES ERDGESCHOSSES BIS ZUM SPARRAN-SCHNITTSPUNKT MIT DER AUSSENKANTE DES AUFGEHENDEN MAUERWERKS NICHT ÜBERSCHREITEN.
- b) DIE HÖHE DER O.K. FERTIGER ERDGESCHOSSEDECKE DARF MAX. 0,60 m ÜBER O.K. MITTE DER FAHRBAHN DES SALLERWEGES LIEGEN, GEMESSEN IN DER MITTE DES GEBÄUDES.
2. BEPFLANZUNG  
JE 300 m<sup>2</sup> GRUNDSTÜCKSFÄCHE IST EIN GRÖSSKRONIGER HEIMISCHER LAUBBAUM ANZUPFLANZEN.
3. DIE FESTGESETZTE GRZ VON 0,4 DARF BEI ANRECHNUNG DER BEBAUUNG IM SINNE DES § 19 (4) SATZ 1 BAUNVO NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN. DIE ÜBERSCHREITUNG GEM § 19 (4) SATZ 2 DER BAUNVO WIRD GEM § 11(5) BAUNVO AUSGESCHLOSSEN.

#### HINWEISE

GEM. § 9 (6) BAUGB WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG VOM **17.06.1996** DARLEGT SIND.

DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT. GLEICHZEITIG TRETEN DIE FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES "SANDKUHLE" IN EINEM TEILBEREICH FÜR DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUSSER KRAFT

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM **14.09.95** DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.16 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEM. § 2 ABS. 1 BAUGB AM **05.10.95** ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT.

LENGERICH, DEN **17.06.1996**

BÜRGERMEISTER  
 GEMEINDELEITER

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM **20.11.95** DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 3 ABS. 2 BAUGB BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM **12.12.95** ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM **20.12.95** BIS **22.01.96** GEM. § 3 (2) BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

LENGERICH, DEN **17.06.1996**

BÜRGERMEISTER  
 GEMEINDELEITER

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM ..... DEM GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEM. § 3 (3) BAUGB BESCHLOSSEN. DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 3 (3) WURDE VOM ..... GELEGENHEIT ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM ..... GEGEBEN.

LENGERICH, DEN .....

BÜRGERMEISTER  
 GEMEINDELEITER

DER RAT DER GEMEINDE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEM. § 3 ABS. 2 BAUGB IN SEINER SITZUNG AM **29.05.96** ALS SATZUNG (§ 10 BAUGB) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

LENGERICH, DEN **17.06.1996**

BÜRGERMEISTER  
 GEMEINDELEITER

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BAUGB habe ich mit Verfügung vom **12. Aug. 1996** Az.: -65-610-408-22 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht. Meppen, den **12. Aug. 1996**

**Landkreis Emsland**  
DER OBERKREISLEITER  
in Vertretung

NACH DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS GEM § 11 (3) BAUGB IST DER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 13 BAUGB AM **16.09.96** IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS Emsland BEKANNTMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM **16.09.96** RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

LENGERICH, DEN **30.09.1996**

BÜRGERMEISTER  
 GEMEINDELEITER

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 215 (1) SATZ 1 BAUGB NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN

LENGERICH, DEN **11.12.2006**

BÜRGERMEISTER  
 GEMEINDELEITER

INNERHALB VON SIEBEN JAHREN NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES SIND MÄNGEL IN DER ABWÄGUNG GEM. § 215 (1) SATZ 2 BAUGB NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

LENGERICH, DEN **11.12.2006**

BÜRGERMEISTER  
 GEMEINDELEITER

## BEBAUUNGSPLAN NR.16 "WALDSIEDLUNG - ERWEITERUNG" DER GEMEINDE LENGERICH

LANDKREIS EMSLAND

**URSCHRIFT**

BEARBEITET:  
**PLANUNGSBÜRO HÜTKER**  
OSNABRÜCK

BEARBEITET 29.09.95  
GEÄNDERT 01.11.96

**pb PLANUNGSBÜRO HÜTKER**  
STÄDTEBAU - BAULEITUNG  
49076 OSNABRÜCK-NOBBENBURGER STR. 16 - TEL. 65096/97